



Url: http://www.focus.de/finanzen/versicherungen/tid-14010/berufsunfaehigkeitsversicherung-zwei-vertraege-in-einem_aid_391525.html

21.04.09, 19:24

Drucken

Berufsunfähigkeitsversicherung Zwei Verträge in einem

Versicherte können bei einigen Anbietern den Schutz für Berufsunfähigkeit mit einem Fondssparplan kombinieren. Das ist steuerlich ein Gewinn, birgt aber Risiken.

Von FOCUS-Online-Autorin Melanie Rübartsch

Dass eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) zur absoluten Grundabsicherung gehört, hat sich inzwischen herumgesprochen. Statistiken belegen in schöner Regelmäßigkeit, dass der Verlust der Arbeitskraft keine Seltenheit ist. Laut Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Bund muss rund jeder vierte Berufstätige seinen Job aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aufgeben. Neben Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparats oder der Herz- und Gefäßsysteme sind psychische Krankheiten häufige Ursachen.



Manche Anbieter kombinieren BU-Versicherung und Sparprodukt

AP

Seit einiger Zeit bieten die Versicherer den Interessenten an, das absolut Notwendige mit einem zusätzlichen Spareffekt zu verknüpfen. „Die von den Versicherungen erwirtschafteten Überschüsse werden nicht wie üblich mit den zu zahlenden Prämien verrechnet, sondern fließen in Investmentfonds“, erklärt Thomas Adolph, unabhängiger Versicherungsmakler aus Frankfurt, das Prinzip von „Investment-BUs“ oder „selbstständigen BUs mit Fondsanlage“. Tritt keine Berufsunfähigkeit ein, wird das angesparte Kapital am Ende der Laufzeit ausgezahlt. Der Versicherte kann wählen, ob die Fondsanteile übertragen werden, das Kapital oder eine Rente ausbezahlt werden. Tritt der BU-Fall ein, wird die garantierte BU-Rente ausgezahlt. Der Vertrag läuft aber beitragsfrei weiter. Das bis dato in den Fonds investierte Guthaben wird weiterhin verzinst und am Ende der Laufzeit ausgezahlt.

„Diese Tarife sind für vor allem für Versicherte interessant, die ohnehin planen, investmentorientiert Geld anzusparen“, meint Adolph. Denn gegenüber einer Anlage in einen normalen Fondssparplan hat die Police einen entscheidenden Vorteil: Es fallen keine Steuern an – weder in der Sparphase noch bei der Auszahlung. „Da der Risikoschutz und nicht die Kapitalbildung bei der Konzeption der Produkte im Vordergrund steht, sind die über die Überschüsse erwirtschafteten Zinsen in den Augen des Fiskus keine steuerpflichtigen Einnahmen“, erklärt Adolph. Bei gleicher Wertentwicklung der zugrundeliegenden Fonds ist die Nachsteuerrendite der Investment-BU daher regelmäßig höher als wenn der Anleger den gleichen Betrag in einen normalen Fondssparplan investiert hätte.

Top-Tarife mit Sicherheitsnetz

Der Steuervorteil allein darf allerdings nicht entscheiden. Der Versicherte muss sich solch eine Investment-BU auch leisten können – ohne den wichtigen Invaliditätsschutz zu gefährden. „Da die Überschüsse nicht mit den Prämien verrechnet werden, haben die Fondstarife natürlich einen höheren Zahlbeitrag als eine normale BU-Police“, sagt Martin Zsohar, Chefanalyst des unabhängigen Versicherungsanalysehaus Morgen & Morgen.

Die Versicherten müssen für ihre BU bis zu 50 Euro im Monat zusätzlich zahlen. Ein Betrag, der alternativ vielleicht in einen gesonderten Sparplan fließen würde. „Diesen könnte der reine Fondssparer aber unproblematisch ruhen lassen, wenn er in finanzielle Engpässe kommt“, gibt Zsohar zu Bedenken. Anderes droht bei der Versicherungsvariante: Aufgrund der Kopplung von Berufsunfähigkeitspolice und Investment muss er unter Umständen den kompletten Vertrag kündigen, wenn er sich die Sparrate nicht mehr leisten kann. Folge: Der BU-Schutz ist weg. Will der Versicherte eine neue Berufsunfähigkeitspolice abschließen, zahlt er in jedem Fall mehr – allein schon wegen des höheren Eintrittsalters. Offenbart der nötige

Gesundheitscheck gesundheitliche Schwächen, verlangt der Versicherer Risikozuschläge oder lehnt den Interessenten ganz ab.

Um dieses Risiko auszuschalten, bieten einige Versicherer flexible Lösungen an. „Auf Nummer sicher geht, wer laut Versicherungsbedingungen die Überschussverwendung auch während der Laufzeit ändern kann“, rät Makler Adolph. In dem Fall zahlt der Versicherte ab der Umstellung nur noch die für den reinen Risikoschutz fälligen Prämien. „Alternativ gibt es die Möglichkeit, dass die Beiträge eine Zeit lang aus dem bereits angesparten Kapital bedient werden“, sagt er.

In Sachen Investment sollte der Kunde Einfluss auf die Fondsauswahl nehmen dürfen. In der Regel geben die Anbieter den Kunden bestimmte Fonds vor, mit denen sie ihre Anlagestrategie zu Beginn und während der Laufzeit zusammenstellen können. „Zudem sollte die Versicherung die Überschüsse möglichst monatlich in die Fonds investieren“, meint Analyst Zsohar. Nur so sichere sich der Kunde die Vorteile des Cost-Average-Effekts. Flexibel bleiben die Versicherten zudem, wenn sie sich auch zwischenzeitlich das angesparte Fondsguthaben auszahlen lassen können.

Tarife mit Airbag

Das Versicherungsanalysehaus Morgen & Morgen hat die Kombi-Tarife untersucht. Die Tabelle zeigt Angebote, die in der Bewertung der BU-Bedingungen mindestens vier Sterne erhielten und Kunden bei einem finanziellen Engpass eine Überbrückung erlauben.

Vorgaben: Ein 30-jähriger kaufmännischer Angestellter, Nichtraucher, versichert 35 Jahre lang eine monatliche BU-Rente von 1000 Euro. Den Beitrag zahlt er monatlich. Die Fonds steigen pro Jahr um durchschnittlich sechs Prozent.

Die Tarife im Detail

Gesellschaft (sortiert nach Beitragshöhe)	BU-Tarif	M&M-BU- Rating	Anzahl der Fonds	Mögliches Fondsguthaben* in Euro	Monatlicher Zahlbeitrag** in Euro
Allianz	BU Invest	****	48	24 100	58
Volkswahl Bund	SBU	*****	24	31 900	61
HanseMerkur	Profi Care SBU	*****	3	25 400	63
AachenMünchener	SBU	*****	39	28 700	64
AXA	SBU BG 1+ bis 3	*****	2	18 500	66
Alte Leipziger	SBU	*****	21	27 800	66
Württembergische	SBU	*****	1	27 700	71
IDUNA Leben	Premium BUV	*****	2	33 200	74
Stuttgarter	BUV-PLUS	*****	66	45 200	74
Nürnberger	IBU Comfort	*****	38	23 100	76

*wenn die Fonds um durchschnittlich 6 Prozent pro Jahr an Wert gewinnen; gerundet auf 100 Euro

**gerundet auf 1 Euro

Stand: April 2009

Quelle: MORGEN & MORGEN GmbH

[Drucken](#)

Foto: AP

Copyright © FOCUS Online 1996-2009